

Fremd – 8. Festival „Politik im Freien Theater“

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Staatsschauspiel Dresden und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden präsentieren Festivalprogramm / mit dabei: Christoph Schlingensiefels „Via Intoleranza II“



Was ist fremd? Und wie viel Fremdheit steckt eigentlich im scheinbar Vertrauten? Diesen Fragen geht das 8. Festival „Politik im Freien Theater“ zum Thema „Fremd“ in Dresden auf den Grund.

Vom 27.10. bis 06.11. präsentieren die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, das Staatsschauspiel Dresden und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden 16 herausragende freie Theaterproduktionen aus dem In- und Ausland. Das Festival „Politik im Freien Theater“ gilt als wichtigste Plattform für politisches Theater in Deutschland.

In diesem Jahr hat die sechsköpfige Jury – Dr. Christel Weiler (FU Berlin), Haiko Pfof (brut Wien), Christian Rakow (nacht kritik.de), Carmen Mehnert (HELLERAU), Christof Belka (Staatsschauspiel Dresden) und Milena Mushak (bpb) – aus rund 180 Bewerbungen elf deutsche und fünf internationale Inszenierungen ausgewählt.

Eröffnet wird das Festival am 27.10. um 19 Uhr in HELLERAU mit dem Stück „Versus“ des argentinischen Regisseurs Rodrigo García. Ein Höhepunkt im Programm ist Christoph Schlingensiefels letztes Werk „Via Intoleranza II“, das in Dresden zwei Mal auf der Bühne zu sehen sein wird (1. und 2.11. jeweils um 19 Uhr).

Neben den Gastspielen bietet ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Gesprächen, Diskussionen, Filmen, Performances und Partys vielfältige thematische Zugriffe auf das Festivalmotto. Ein besonderes Highlight ist das Projekt „Urban Mutations“, bei dem Künstler das politische Potenzial des Stadtraums erforschen. Ein spezielles Begleitprogramm richtet sich außerdem an Schüler und Pädagogen.

Zum Abschluss vergibt eine Preisjury im Auftrag der bpb eine Gastspielförderung an eine Produktion des Festivals. Darüber hinaus ermöglicht das Goethe-Institut mit einem Preisgeld einer deutschen Produktion ein internationales Gastspiel.

Weitere Informationen und das komplette Programm finden Sie unter www.politikimfreientheater.de, www.bpb.de/politikimfreientheater, und www.facebook.de/politikimfreientheater

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb präsentiert mit dem Festival seit 1988 in jeweils wechselnden deutschen Städten besonders bemerkenswerte Produktionen des Freien Theaters. Inszenierungen, die den politischen Diskurs beeinflussen wollen und zur Diskussion über gesellschaftlich relevante Themen anregen. Seit 1993 findet das Festival im Dreijahres-Rhythmus statt. Erstmals seit 1993 ist Dresden in diesem Jahr wieder das Zentrum für innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Produktionen der freien deutschsprachigen Theaterlandschaft.

Pressekontakt: 8. Theaterfestival „Politik im freien Theater“

Cornelia Walter
Projektbüro in HELLERAU
Europäisches Zentrum der Künste
Karl-Liebknecht-Str. 56
01109 Dresden

Tel +49 (0)351 26462-37
Fax +49 (0)351 26462-23
walter@hellerau.org

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse